

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Die Koblenzer Nacht der Technik

Seit 2006 veranstaltet die Handwerkskammer Koblenz in ihrem Metall- und Technologiezentrum sowie ihrem Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, jährlich im November die Koblenzer Nacht der Technik. Dabei sind die BIT maßgeblich für die inhaltliche Gestaltung, Organisation und technische Abwicklung zuständig.

Ziel der Veranstaltung ist die Vorstellung moderner Technologien, die im Handwerk für Innovationen, nachhaltiges Wirtschaften, Energieeinsparung, neue Märkte und Wettbewerbsfähigkeit sorgen. Dabei wird die personelle Kompetenz, die technische Ausstattung und das Beratungsspektrum der Handwerkskammer Koblenz, für viele Anwendungsfelder anhand von einprägsamen Anwendungen mit Praxisbezug demonstriert, mit den Zielen, Erstkontakte zu potentiellen Betrieben mit Beratungsinteresse zu erhalten, der Allgemeinheit die Leistungsfähigkeit des Handwerks vorzustellen und die Bedeutung der Förderung technologischer Entwicklung für Wirtschaft und Arbeitsplätze zu vermitteln.



Abb. 1: Flyer des Events

Weiteres Ziel ist die Motivation von Kindern und Jugendlichen, sich für technologische Themen und Berufe zu interessieren. Dabei wird die Faszination, die von technischen Innovationen, Anwendungen und Experimenten ausgeht, gezielt und erfolgreich als Zugpferd eingesetzt.

Das Konzept der Großveranstaltung ist bewusst so gestaltet und die jährlich neuen Inhalte werden so gewählt, dass als Zielgruppe die breite Öffentlichkeit angesprochen wird - Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In jedem Jahr steht die Nacht der Technik unter einem anderen aktuellen Leitthema, um neue Aspekte moderner Technologien aufzugreifen und damit den Besuchern spannende Inhalte präsentieren zu können.

Die Veranstaltung gliedert sich in einen Ausstellungsbereich zum Leitthema, die offenen Technologiebereiche der beteiligten HwK-Zentren, einen Ausstellungsbereich, in dem innovative Unternehmen und renommierte Hochschulen, Universitäten und Institutionen ihre Produkte, Dienstleistungen, Forschungs- und Arbeitsbereiche präsentieren und ein Vortrags- und Aktionsprogramm. Bei der Auswahl der Inhalte ist neben dem Informationswert auch der Unterhaltungswert, der durch geeignete Präsentation von technischen Themen erzeugt wird, ein wichtiges Kriterium, da hierin einerseits die Anziehungskraft und der Charme der Veranstaltung begründet liegen, andererseits aber auch das Ziel der Vermittlung bestimmter Inhalte leichter erreicht werden kann.

Die Nacht der Technik 2009 hatte das Leitthema „Raumfahrt und Astronomie“, zu dem der Foyerbereich des

Metall- und Technologiezentrums gestaltet wurde. Als Vortragende zu diesem Themengebiet konnten Dr. Sigmund Jähn (erster Deutscher im Welt- raum), verschiedene Wissenschaftler der DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) und das Fraunhofer- Instituts für Hochfrequenzphysik und Radartechnik (Weltraumbeobachtung), sowie die bekannte Wissenschafts- und Abenteuerautorin Maja Nielsen (Kosmonauten - Mit 20 Millionen PS ins All) gewonnen werden.

Neben dem Leitthema bot die Koblen- zer Nacht der Technik den Besuchern zu einer Vielzahl von weiteren technolo- gischen Fachrichtungen interessante Vorträge, Demonstrationen, Informati- onen und Kontakte. Von Tipps zu Ber- ufwahl, Aus- und Weiterbildung über Hightech-Antriebskonzepte zukünftiger Kraftfahrzeuge, Energiesparen durch modernes Bauen und Sanieren, sowie optischen Technologien zur Material- bearbeitung, Beleuchtung und Kom- munikation, bis hin zur hochauflösen- den Videotechnik und digitalen Steue- rung, konnte durch die starke Vernet- zung der Handwerkskammer mit vielen Partnern aus Wirtschaft, Technologie und Forschung ein breites Themen- spektrum abgedeckt werden.

Die Ausstellung wurde von 6.000 Men- schen besucht Es gab zahlreiche Erst- kontakte und Ansprachen von Hand- werkern zu technologischen Fragestel- lungen. Die Räume beim Vortragspro- gramm waren randvoll besetzt. Men- schentrauben scharften sich bei den Technologiedemonstrationen und Prä- sentationen.



Abb. 2: Dr. Sigmund Jähn im Ausstellungsbereich

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der HwK Koblenz
Udo Albrecht, Rudolf Müller, Rolf Müller

Wissenswertes in Kürze:

Partner:

zahlreiche Hightech-Unternehmen, Uni- versitäten, Fachhochschulen, tibt e. V., Görlitz-Stiftung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Fraunhofer-Gesell- schaft